

Stadt Köthen (Anhalt)

Der Oberbürgermeister

Informationsvorlage

2018067/1

Dezernat: Dezernat 6	aktuelles Gremium Bau-, Sanierungs- und Umweltausschuss	Sitzung am: 03.05.2018 TOP: 2.5
Amt: Amt 65	öffentlich ja	Vorlagen-Nr.: 2018067/1
	Az.:	erstellt am: 19.04.2018

Betreff

Sanierung der Lüftungsanlage Ratskeller - Kostenerhöhung

Beratungsfolge

Nr.	Gremium	Ist-Termin	Ergebnis
1	03.05.2018: Bau-, Sanierungs- und Umweltausschuss	03.05.2018	

Mitzeichnungspflicht

Person	Unterschrift	Datum
Frau Rauer		24.04.2018

Beschlussentwurf

-

Gesetzliche Grundlagen:

Darlegung des Sachverhalts / Begründung

Bei den Arbeiten zur Sanierung der Lüftungsanlage im Ratskeller gemäß den brandschutztechnischen Vorschriften wurde im Dezember 2017 festgestellt, dass die Trockenbauwände der Lüfterzentrale ebenfalls nicht den Brandschutzvorschriften entsprechen.

Mit der Öffnung der Unterhangdecken durch die bauausführende Lüftungsfirma ergab sich, dass oberhalb der Unterhangdecken die Trockenbauwände ohne Beplankung und Dämmungseinlage sind. Lediglich das Metallständerwerk wurde bis an die tragende Deckenkonstruktion geführt. Damit ist im Brandfall eine ungehinderte Brandausbreitung aus der Lüfterzentrale heraus, wie auch hinein, möglich. Infolge der ungeschlossenen Trockenbauwand oberhalb der Unterhangdecken musste ebenfalls festgestellt werden, dass die Wände nicht entsprechend den Anforderungen einer über 90-minütigen feuerbeständigen Konstruktion ausgeführt wurden. Sie weisen nur eine einfache Bekleidung mit Gipskartonplatten auf. Weiterhin wurde vor Ort, nach dem Öffnen der Unterhangdecken festgestellt, dass der Verlauf der Lüftungskanäle nicht der ursprünglichen Ausführungsplanung entspricht, auf deren Grundlage die aktuelle Planung erstellt wurde. Als Folge ergibt sich die Notwendigkeit, im Flurbereich zur Lüfterzentrale einen Teilabschnitt des Lüftungskanales brandschutztechnisch in Trockenbau zu verkoffern sowie die betroffenen Trennwände nachzubessern. Dazu ist es nötig, die Unterhangdecken im Anschlussbereich an die Trennwände zurückzubauen, die Bekleidungen der Trennwände durch Trockenbau-Brandschutzplatten zu ersetzen und raumhoch mit Dämmung nachzurüsten. Anschließend sind die Unterhangdecken wieder zu komplettieren sowie Maler- und Fliesenarbeiten durchzuführen. Die Fliesenarbeiten sind nötig, da an eine der schadhaften Wände der Lüfterzentrale die Spülküche grenzt.

Für die Fertigstellung des Bauvorhabens werden für Trockenbauarbeiten sowie nachfolgende Fliesen- und Malerarbeiten laut Kostenschätzung Mehrkosten i. H. v. ca. 15.000,00 € anfallen.

Unter Berücksichtigung des Haushaltsplanansatzes 2018 i.H.v. 34.800 € und der bereits beauftragten Leistungen, besteht ein Defizit von 4.000 €. Geplant ist die Deckung aus Mitteln des Produktes 11.1.503.00 – Gewerbliche Dienste für die gesamte Verwaltung erbringen, SK 521101; USK 77100.50101 - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Betriebshof zu gewährleisten.

Die vertragliche Aufrechterhaltung der gewerblichen Nutzung bedingt die Nachbesserung an der Lüftungsanlage und den Trockenbauwänden.